

Ponyhof-Mississippi

Susanne Sommer

Landweg 11

33415 Verl

www.ponyhof-mississippi.de

mail@ponyhof-mississippi.de



Ponyhof Mississippi – das Konzept

„Erst die Möglichkeit, einen Traum zu verwirklichen, macht unser Leben lebenswert.“

„Frieden beginnt im Innern jedes Menschen“

Der Ort

Der Ponyhof Mississippi ist eine lang gehegte und geträumte Idee von mir. Schon als ich noch Studentin war, hatte ich den Traum, Pädagogik mit dem Leben auf dem Land zu verbinden. Dabei sind es besonders die Pferde, die für die Zusammenarbeit besonders geeignet sind. Ihre natürliche Wärme, ihre Sensibilität, die Bereitschaft, mit dem Menschen zu kommunizieren und sie auch auf ihrem Rücken zu tragen, kann für Kinder ein tiefgreifendes Erlebnis werden.

Unsere Zeit ist für Kinder nicht leicht. Zeitmangel, Informationsflut und Leistungsorientierung führen bei immer mehr Menschen zu emotionaler und langfristig auch physischer Überforderung, zu Stress und Druck, zu Erschöpfung und manchmal auch Aggression. Hinzu kommt nach meinen Beobachtungen auch eine zunehmende Vereinsamung der Menschen und immer weniger Erlebnisse in der Gemeinschaft. Einfach Zeit zu haben, Ruhe zu finden, seinen eigenen Rhythmus wieder zu spüren und anderen ohne Leistungsanspruch zu begegnen, wird in der heutigen Zeit immer schwieriger. Die Natur besitzt große Heilkräfte, die sie uns zu Füßen legt. Auf unserem Hof haben wir einen bewusst klein gehaltenen Rahmen – es werden maximal 8 Kinder aufgenommen, die wir in unseren familiären Alltag mit unseren Tieren mit hinein nehmen – damit Erfahrungen in Ruhe stattfinden können.

Als wir 2009 einen kleinen Hof im Außenbereich von Verl in Ostwestfalen fanden, bekam die Idee ein Gesicht. Der Hof liegt inmitten der Natur an einem geschotterten Gemeindeweg mit Verbindung zu zwei schönen Naturschutzgebieten. Größere Straßen sind nicht in der Nähe, der kleine Ortsteil Kaunitz liegt weit genug entfernt. In unserer Nachbarschaft gibt es einige Bauernhöfe und kleinere Gehöfte, alles ist sehr überschaubar und kindgerecht.

Ponyhof-Mississippi

Susanne Sommer

Landweg 11

33415 Verl

www.ponyhof-mississippi.de

mail@ponyhof-mississippi.de



Meine Ziele

sind es, den Kindern durch vielfältige Angebote den Zugang zur Natur und den Tieren zu ermöglichen und über diesen zu sich selbst zu kommen, Vertrauen zu sich und anderen aufzubauen. Es geht auch darum, die Gemeinschaft mit anderen Menschen zu erleben und seinen Platz darin zu finden. Dazu möchten wir die Lebensweise sehr naturnah gestalten. Wir bieten das Schlafen im Heu an, geplant ist auch ein Indianertipi. Es steht aber auch ein Zimmer im Haus für die Kinder zur Verfügung. Die Ernährung ist regional, möglichst aus dem eigenen Garten und im Großteil biologisch angebaut. Wir bieten Ferien ohne technische Medien, es gibt einen kleinen Pool im Sommer, einen Bach und ein kleines Wäldchen, also ein sehr vielseitiges Gelände, das sich für vielerlei Spiele draußen eignet.

Die Tiere

Die Pferde sind Freunde und weder Sportgeräte noch Reitsklaven. Es geht darum, eine Verbindung zu ihnen aufzubauen und ihr Vertrauen zu bekommen. Dafür nehmen wir uns Zeit. Das Reiten ist nur ein Teil der Beziehung, die wir zu den Pferden haben.“ Ohne gegenseitigen Respekt, Vertrauen und Freundschaft ist wirklich gutes Reiten nicht möglich“ (Linda Tellington-Jones).

Unsere Ponys sind für die Kinder in überschaubarer Größe gewählt also von mittlerer bis etwas größerer Statur. Die Kinder teilen sich zu zweit ein Pony und sind in der Ferienwoche für dessen Pflege und Zufriedenheit verantwortlich. Sie lernen unter Anleitung die Pflege und Vorbereitung, das Führen vom Boden aus - auch über kleine Hindernisse (Trailerarbeit)- und natürlich das Reiten auf dem Reitplatz sowie - bei fortgeschrittenen Reiterinnen auch im Gelände. Die Reitweise ist der des Westernreitens angelehnt. Die Bewegungsabläufe der Pferde sollen kennengelernt und vom Reiter durch einen balancierten Sitz unterstützt werden. Dazu wird mit und ohne Sattel geritten.

Mit den Pferden gearbeitet wir morgens jeweils 1 Stunde und am Nachmittag ebenso. Es kommt auf die reiterlichen Fähigkeiten an, ob an der Longe oder frei geritten werden kann. Anfänger erhalten intensiven Einzelunterricht an der Longe, um einen balancierten Sitz zu bekommen.

Auf unserem Hof gibt es außer den Ponys noch einen Hund, Abby, ein Australian Shepherd, der uns, wenn er soweit ist, auf Ausritten begleiten darf. Die zwei Kater Mogli und Tarzan sorgen für den Mäusefang und möchten zwischenzeitlich

Ponyhof-Mississippi

Susanne Sommer

Landweg 11

33415 Verl

www.ponyhof-mississippi.de

mail@ponyhof-mississippi.de



gekraut werden. Hühner und Enten laufen frei herum, die zwei Gänse sowie zwei Meerschweinchen und drei Kaninchen, die das Team abrunden.

Die gemeinsamen Mahlzeiten werden in unserer großen Küche oder auf der Terrasse eingenommen. Die Zutaten stammen aus unserem Gemüsegarten und werden vorher geerntet, auch bei der Zubereitung der Mahlzeiten gestalten die Kinder mit. Wenn wir Essen dazukaufen, legen wir Wert auf regionale und frische Lebensmittel. Wasser und Tees sind immer verfügbar, das gleiche gilt für Obst.

Es gibt einen kleinen Kiosk für Eis und wenige Süßigkeiten, sowie Postkarten, Marken, und andere Kleinigkeiten zur Erinnerung.

Wer ich bin ?

Ich heiße Susanne Sommer, bin 47 Jahre alt und Grund- und Hauptschullehrerin, sowie Waldorflehrerin seit nun mehr 18 Jahren. Ich arbeitete 15 Jahre als Klassenlehrerin zunächst in Schleswig-Holstein und anschließend in Bielefeld. In der Arbeit mit den Kindern habe ich vielerlei Erfahrungen gemacht, besonders lag mir daran, die Pädagogik mit der Landwirtschaft und den Tieren zu verbinden. Hierzu eignete sich der Waldorf-Lehrplan gut, weil er der Lehrerin viel Freiheit bietet. So sind wir beispielsweise in der 1. Klasse morgens zunächst wandernd die Natur beobachten gegangen, haben gemalt und Geschichten gehört. Später halfen wir beim Bauern, pflügten, säten und schnitten und droschen unser Korn. Wir haben gebacken und unsere Suppe auf dem Feuer gekocht. Wir haben im Wald geschlafen. Solche Eindrücke blieben mir und den Kindern erhalten und prägten fürs Leben.

Ich reite seit ich als 9-Jährige selber das erste Mal auf einem Ponyhof war - danach haben Pferde in meinem Leben stets eine große Rolle gespielt und mich durch viele Untiefen begleitet und gestützt. Sie waren sozusagen der stabile, feste Punkt in meiner bewegten Biografie. Meine Reitweise ist aus dem Kennenlernen verschiedener "Schulen" entstanden und eine bunte Mischung. Ich erhielt zunächst den klassisch-englischen Reitunterricht, der in seiner Ausführung oft militärisch durchdrungen war und mir schon als Kind gewaltsam erschien. Viele verschiedene Reitweisen und vor allem ReitlehrerInnen erweiterten meine Erfahrungen. In Andalusien arbeitete ich eine Zeitlang mit spanischen Pferden auf einem Gestüt und im Reittourismus. Mein großes Vorbild ist Monty Roberts, der „Pferdeversther“, der durch seine gewaltlose und pferdepsychologische Herangehensweise herausragt. Auch Linda Tellington-Jones mit ihrer Bodenarbeit und ihrer Berührungstechnik fasziniert mich. Vor 3 Jahren begann ich Trainerstunden im sogenannten „horsemanship“ zu nehmen, der artgerechten

Ponyhof-Mississippi

Susanne Sommer

Landweg 11

33415 Verl

www.ponyhof-mississippi.de

mail@ponyhof-mississippi.de



und fairen Beziehung von Mensch und Pferd und bin bis heute auf dem Weg, mich fortzubilden.

Zusätzlich mache ich zur Zeit noch eine Ausbildung zur Yogalehrerin, um mein Körperbewusstsein und meine Flexibilität zu schulen.